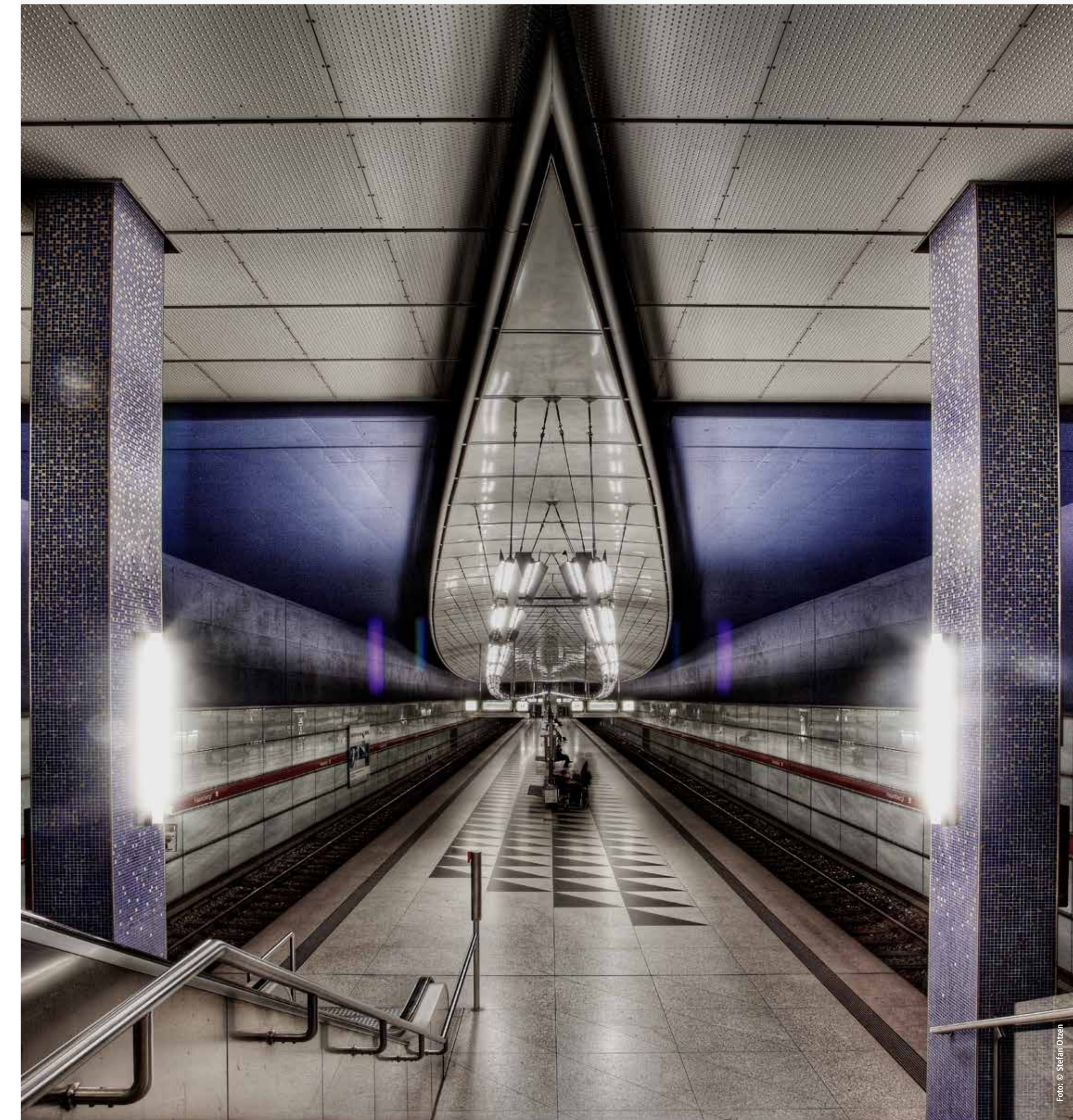


Umgebungsplan

Local area map

Hasenbergl



Der U-Bahnhof Hasenbergl

Seit der Eröffnung des U-Bahnhofs Hasenbergl am 26. Oktober 1996 ist der gleichnamige Stadtteil im Münchner Norden durch die U2 gut angebunden. Früher als sozialer Brennpunkt verrufen, hat sich das Viertel in den vergangenen Jahren sehr gewandelt. Renovierte und modernisierte Wohnanlagen, neu geschaffene Grünflächen, attraktive Freizeitangebote und viele soziale Einrichtungen machten das Hasenbergl zu einer beliebten Wohngegend für Familien. Der Name des Viertels stammt aus dem 18. Jahrhundert: Auf einem Hügel südlich von Schloss Schleißheim gingen die bayerischen Kurfürsten damals auf Kaninchenjagd. Aus dem „Kaninchenberg“ wurde das „Hasenbergl“.

Straßenverzeichnis Street directory

Straße Street	Position Map reference	Ausgang Exit	Straße Street	Position Map reference	Ausgang Exit
Aschenbrennerstraße	D1–D2	B D	Paulckestraße	C2–D2	B
Blodigstraße	D2–E4	B C D	Petrarcastraße	E1–E2	D
Dülferstraße	A4–H5	A B C D	Rainfarnerstraße	C8–D4	A
Frühlingsanger	E4–F4	D	Rambertweg	A6–B6	A E
Harprechtstraße	G3–H3	D	Ratkisstraße	D6–E7	A E
Hasenberglstraße	G7–G8	E	Reginolstraße	H6–H8	E
Herbergstraße	A2	B	Reschreiterstraße	F8–G5	E
Hochlandstraße	A1	B	Riemerschmidstraße	B8–D5	A
Ittlingerstraße	E5–E8	E	Schleißheimer Straße	H1–H8	D E
Johann-Emmer-Straße	A1–A3	B	Stabellerstraße	G6–H6	E
Kienestraße	D1–E1	D	Stanigplatz	D2–F3	D
Kuttnerstraße	D7	A E	Stüdlstraße	A2	B
Langenpreisinger Straße	A4–A6	A	Thurwieserstraße	G6–H6	E
Leisewitzstraße	D5–E5	A E	Udalrichstraße	D6–E6	A E
Linkstraße	G1–G5	D	Weitstraße	A8–H8	A E
Max-Müller-Straße	G7–H7	E	Wellenkampstraße	C3–D3	B

Legende Key

U-Bahnlinie Underground line	U-Bahnhof Underground station	Rolltreppe Escalator
Buslinie Bus line	Ausgang Exit	Festtreppe Staircase
Haltestelle (Tram/Bus) Stop (Tram/Bus)	Öffentliche Einrichtung Public building	Aufzug Lift
	Kirche Church	Hausnummer House number

